



Presseinformation

Regensburg, 08.12.2021

Verantwortlich: Rainer Zimmermann

Hochwasserschutz Regensburg Abschnitt Sallern Die Vorarbeiten für den Bau laufen an

In dieser Woche haben die Rodungsarbeiten des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg begonnen. Sie dürfen zum Schutz der Vögel nur zwischen November und Ende Februar durchgeführt werden. Zunächst wird die Deichtrasse zwischen Uferstraße und Lichtenwaldstraße auf den frei zugänglichen Bereichen von Bäumen und Büschen freigemacht, ab Mitte Januar folgen in Abhängigkeit der Witterung die Arbeiten in den betroffenen Privatgrundstücken. Nach weiteren vorbereitenden Arbeiten wie Oberbodenabtrag, Kampfmittelsondierungen und archäologischen Untersuchungen folgen ab Mitte nächsten Jahres die eigentlichen Baumaßnahmen.

„Leider können wir wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht, wie sonst üblich, eine Bürgerinformation anbieten“ sagt Rainer Zimmermann (verantwortlich für den gesamten Hochwasserschutz Regensburg). „Unser Projektleiter für den Bau, Andreas Dunst, wird aber alle Anlieger, die durch die Baumaßnahmen direkt beeinträchtigt sind, vorab informieren und die Details abstimmen.“

Vor einem Jahr erteilte die Stadt Regensburg dem Wasserwirtschaftsamt den Planfeststellungsbescheid zum Bau von etwa 800 Metern Deichen und Dämmen entlang des Regens bei Reinhausen und Sallern. Zwei Klagen und drei Besitzeinweisungsverfahren mussten abgearbeitet werden, um den Weg für den Baubeginn freizumachen.

Alle Maßnahmen für den Hochwasserschutz Sallern, einschließlich der notwendigen Rodungen von Büschen und Bäumen, sind im Planfeststellungsbeschluss der

Stadt Regensburg vom 23.11.2020 genehmigt. Der Hochwasserschutz umfasst neben Deich und Mauern auch zwei Öffnungen mit mobilen Elementen. Neben neu gestalteten Grünflächen erhalten Teile des Ufers anstelle der bisherigen Versteinung eine abwechslungsreiche Struktur und bessere Zugänglichkeit. Bei der Planung brachten viele Verbände und Anlieger ihre Ideen ein, von denen ein großer Teil berücksichtigt werden konnte. Die Ersatzpflanzungen für den entfernten Bewuchs sind in den genehmigten Plänen genau beschrieben und werden bis zum Abschluss der Baumaßnahmen umgesetzt.

Einschränkungen werden auch die Fußballer im Regenvorland hinnehmen müssen. Dauerhaft beispielbar wird nur der Hauptplatz des SV Sallern bleiben, da alle anderen Fußballfelder aufgrund ihrer Lage in der Deichtrasse oder der vorgesehenen Umgestaltung des Vorlandes neu geordnet werden. Dabei wird auch eine neue Sportanlage der Stadt Regensburg entstehen.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Rainer Zimmermann 0173 - 8903314
Abteilungsleiter Hochwasserschutz Regensburg

Weitere Informationen zum Hochwasserschutz Regensburg finden Sie unter folgendem Internetportal:

[Willkommen auf den Seiten des Hochwasserschutz Regensburg | Hochwasserschutz Regensburg \(bayern.de\)](#)

[Auf der folgenden Seite finden Sie eine Übersicht über die geplanten Maßnahmen.](#)

Geplante Maßnahmen zum Hochwasserschutz Sallern:

„Von der Uferstraße bis zur Lichtenwaldstraße“ (parallel zur Ambergerstraße)

Leistungen

- 396 geschützte Einwohner
- 83 geschützte Arbeitsplätze
- 1,5 ha geschützte Fläche für Industrie und Gewerbe

Geplante Schutzmaßnahmen

- 575 m Hochwasserschutzdeich
- 225 m Hochwassermauer
- 2 Öffnungen mit Mobilien Elementen (je 6,00 m)
- Untergrundabdichtung bis zu 11 m
- 2 Pumpwerke

Kosten

rund 8,5 Mio. Euro teilen sich der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg, und die Stadt Regensburg.

Mehr Aufenthaltsqualität durch

- Attraktive Landschafts- und Ufergestaltung
- Abflachung der Böschung
- Liegewiesen in Terrassenform
- Asphaltierter Radweg